Presseschau Beitrag

- Europäische Union [1]
- Lissabon-Vertrag [2]

Die Freiheit des Warenverkehrs

Dem Lissabon-Vertrag steht kaum noch etwas im Wege
von Bogoslov Revanski [3] am 5. Oktober 2009

Irland - das einzige Land der EU, das per Volkentscheid abstimmen darf - hat sein Votum für den Lissabon-Vertrag abgegeben. Dem hat die *Financial Times Deutschland* einen Schwerpunkt [4] gewidmet. Der Staatsrechtler Karl Albrecht Schachtschneider legte [5] in der Zeitschrift *Hintergrund* im Februar die Schwächen des Vertrages offen:

> Die Mitgliedstaaten der Union sind schon jetzt, aber erst recht, wenn der Reformvertrag in Kraft tritt, keine Demokratien, keine Rechtsstaaten und keine Sozialstaaten mehr. Sie büßen den Grundrechteschutz im Wesentlichen ein. Der Föderalismus der Mitgliedstaaten, die bundesstaatlich gestaltet sind, wird geschwächt; denn die Länder werden durch Art. 4 Abs. 2 S. 1 EUV zu „regionalen Selbstverwaltungen“ herabgestuft. Dem Grundsatz der Subsidiarität wird die Wirksamkeit genommen.

_ [4]
Financial Times Deutschland Schwerpunkt: Zustimmung der Iren macht Weg für Vertragsrefom frei [4]

_ [5]
Hintergrund: Das Unrecht des Vertrages von Lissabon [5]

Quelladresse (abgerufen am *24.5.2024*):
http://www.dasdossier.de/presseschau/macht/staat/die-freiheit-des-warenverkehrs

Links:
[1] http://www.dasdossier.de/stichwort/europaeische-union
[2] http://www.dasdossier.de/thema/lissabonvertrag
[3] http://www.dasdossier.de/nutzer/bogoslovrevanski
[4] http://www.ftd.de/politik/europa/:schwerpunkt-zustimmung-der-iren-macht-weg-fuer-vertragsrefom-frei/50017631.html
[5] http://www.hintergrund.de/20090210353/politik/inland/das-unrecht-des-vertrages-von-lissabon.html